Herren Landesklasse Gr. 2

TTC Bietigheim-Bissingen VII : TSV Asperg
Sonntag, 01.10.2023, 10:00 Uhr

TTC Bietigheim-Bissingen VII und TSV Asperg schenkten sich nichts

Im Spiel der Herren Landesklasse Gr. 2 traf der TTC Bietigheim-Bissingen VII am vergangenen Sonntag im 2. Saisonspiel auf den TSV Asperg. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 33:33 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Mühl / Kittelmann, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Eine sichere Bank für seine Mannschaft war an diesem Tag besonders Fynn Nickel, der seine Spiele allesamt gewann. Bemerkenswert war, dass der TTC Bietigheim-Bissingen VII und der TSV Asperg dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Es war ein langes Spiel, bis Lenischmidt / Lamprecht ihre 2:3-Niederlage gegen Cseh / Dittrich hinnehmen mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Heugel / Lang hatten gegen Mühl / Kittelmann bei ihrem Sieg in drei Sätzen indessen keine Probleme. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, verdeutlicht auch die Tatsache, dass Heugel / Lang ihren Gegnern weniger als acht Punkte im gesamten Spiel überließen. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Schmidt / Müller zunächst nicht gut aus, so gewannen Nickel / Lamprecht im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nach einem Erfolg für Philipp Heugel sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Satzführung gegen Martin Mühl letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Leon Lenischmidt bei seiner 0:3-Niederlage gegen Laszlo Cseh ab dem Start und konnte somit das Match nicht so offen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Da war final wirklich nichts zu holen. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Beim nachfolgenden 10:12, 4:11, 8:11 gegen Luca Dittrich fand Nils Lamprecht von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Fynn Nickel konnte im Spiel gegen Dieter Kittelmann dagegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Chancenlos war Ralf Lamprecht gegen Pascal Müller nicht, aber mehr als ein 8:11, 11:6, 10:12, 8:11 sprang nicht heraus. Einen Zähler für die Gäste musste Markus Lang am Nachbartisch bei der 1:3-Niederlage gegen Nathan Ruben Schmidt hinnehmen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Bietigheim-Bissingen VII und des TSV Asperg. Philipp Heugel gelang es Laszlo Cseh zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ausgeglichen erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Den Sieg von Martin Mühl konnte Leon Lenischmidt im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Beim 3:0-Sieg gelang es Nils Lamprecht den Gastspieler Dieter Kittelmann in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Der neue Zwischenstand war 5:7. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Fynn Nickel bei seinem 3:2 gegen Luca Dittrich zu verrichten. Auf verlorenem Posten stand Ralf Lamprecht in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Nathan Ruben Schmidt, kämpfte

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2023 (14:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 4, der erst nach 34 Bällen endete und an Lamprecht ging. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Markus Lang die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Es war ein langes Spiel, bis Lenischmidt / Lamprecht ihre 2:3-Niederlage gegen Mühl / Kittelmann quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Unentschieden des TTC Bietigheim-Bissingen VII geht es nun im nächsten Spiel am 08.10.2023 gegen den TV Markgröningen II, während der TSV Asperg am 07.10.2023 gegen die TSG Steinheim/M. antritt.

Statistik:

TTC Bietigheim-Bissingen VII

Doppel: Lenischmidt / Lamprecht 0:2, Heugel / Lang 1:0, Nickel / Lamprecht 1:0

Einzel: P. Heugel 1:1, L. Lenischmidt 0:2, N. Lamprecht 1:1, F. Nickel 2:0, R. Lamprecht 1:1, M. Lang 1:1

TSV Asperg

Doppel: Mühl / Kittelmann 1:1, Cseh / Dittrich 1:0, Schmidt / Müller 0:1

Einzel: L. Cseh 1:1, M. Mühl 2:0, D. Kittelmann 0:2, L. Dittrich 1:1, N. Schmidt 1:1, P. Müller 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2023 (14:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").